



Versuchung

Lectio Divina 1. Sonntag der Fastenzeit

Lk 4, 1-13

Lk 4,14;3,22 In jener Zeit 1kehrte Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan
Jes 11,2; 42,1 zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, 2 vierzig Tage
Röm 8,14 lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts;
Apg 16, 6-7 als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. 3 Da sagte der Teufel zu
Mt 21,18 ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu
Lk 3,22 werden. 4 Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch
Joh 1,34 lebt nicht vom Brot allein. 5 Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte
Dt 8,3 ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und er sagte
Joh 14,30 zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben;
1 Joh 5,19 denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. 7 Wenn
Mk 8,36 du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören.
1 Joh 2,25 8 Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem
Dt 6,13 Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. 9 Darauf
Dt 10,20 führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel
Lk 4,3; Mt 8,29 und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier
Rum 1,4 hinab; 10 denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er
Ps 91,11-12 deinetwegen, dich zu behüten; 11 und: Sie werden dich auf ihren
Den 6,16 Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. 12 Da
Lk 22,52 antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott,
Jak 4,7 nicht auf die Probe stellen. 13 Nach diesen Versuchungen ließ der
Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

Informationen zum Text

- Alle von Jesus zitierten Verse stammen aus dem Buch Deuteronomium, das als wichtigste Quelle für ein bundesgetreues Verhalten galt.
- Das Jesus versucht wurde ist von einem christologischen Standpunkt aus wichtig: Jesus ist ganz mensch und kann daher als Mensch nachfühlen, wie Versuchung geht und aus innerer Anteilnahme erlösen. Vgl Hebr 2,18; 4,15
- Wüste erinnert an die 40 Tage in denen Mose sich auf die Offenbarung vorbereitete und die 40 Jahre die das Volk Israel in der Wüste unterwegs war. Auch Elia war vierzig Tage bis zum Horeb, dem Ort des Gottesbegegnung unterwegs.
- Die Antworten die Jesus gibt zeugen von einem vernünftigen Vertrauen. Der Abschnitt bezieht sich vorwärtsschauend auf die Passion und rückwärtschauend auf Adam und sein Misstrauen Gott gegenüber.
- Die Versuchungen sind alle in Jesu Macht - in seiner Eigenschaft als Sohn Gottes. Sie würden ihn aber dazu verleiten, sich seiner privilegierten Stellung zu bedienen und damit seine Verkündigung des Reiches Gottes widerlegen.
- Die Versuchungen erinnern auch an die Situation des Volkes Israel bei Massa und Meriba, als das Volk gegen Gott rebellierte und sich nach den Fleischöpfen Ägyptens zurücksehnte.
- Die *bestimmte Zeit* in v. 13 enthält das griechische Wort *Kairos*. Es bedeutet Fülle der Zeit und richtiger Zeitpunkt und ist ein direkter Hinweis auf die Festnahme Jesu und der damit beginnenden Passion.

Ich lese den Text

- Mit welchen Worten der Heiligen Schrift antwortet Jesus auf die Versuchungen?
- Was kommt damit zum Ausdruck?

Der Text liest mich

- Was bedeutet mir das Wort Gottes in der Heiligen Schrift?
- Nach dem Vorbild Jesu in diesem Abschnitt merkten sich die Wüstenväter einige Bibelverse, die sie bei Versuchungen innerlich wiederholten. Kenne ich hilfreiche Bibelverse, die ich in schwierigen Situationen wiederholen könnte?